Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Tagblatt. 1920-1964
1932

70 (23.3.1932) Zweites Blatt

Visual Library

Nr. 70
Zweites Blatt

Durlacher Tageblatt

Mittwoch
23. März 1932

Neue Revolution in Brasilien

Buenos Aires, 22. März. Der brasilianische Staat Rio Grande do Sul hat die politischen Beziehungen mit der Bundesregierung in Rio de Janeiro abgebrochen. Nach Meldungen aus den Grenzstaaten sollen auch andere Staaten die Beziehungen zu der Bundesregierung abgebrochen haben und einen gemeinsamen Aufstand planen.

Die Vereinigten Staaten von Brasilien, die zu den größten Ländern der Welt zählen, stehen wieder im Zeichen einer Revolution. Der Umsturz vom Oktober 1930 hat hiermit, wie zu erwarten war, zu keiner Befriedung geführt. Die ungeheure Verschärfung der Wirtschaftskrise hat ihre Wirkung ausgeübt und die Gefahr der Aufteilung Brasiliens erneut heraufbeschworen.

Es ist wieder der wichtige Staat Rio Grande do Sul, der den Herd des Aufstandes bildet. Das andere Revolutionszentrum ist der Staat Sao Paulo, der jahrelang den Mittelpunkt des politischen Lebens der großen südamerikanischen Bundesrepublik bildete. Es ist nicht abzusehen, welches Ausmaß und welche Folgen die Unruhen in Brasilien für die gesamte Neue Welt haben werden.

Brasilien ist bekanntlich das Land des Kaffees, das mehr als drei Viertel der Kaffee-Weltproduktion liefert. Der brasilianische Bundesstaat, größer als U.S.A. und 15mal größer als Frankreich, zählt 42 Millionen Einwohner, also die Hälfte der Gesamtbevölkerung Südamerikas. Wirtschaftlich, genauer finanziell, hängt Brasilien von England und Nordamerika ab. Die Kapitalinvestitionen des Auslandes haben in Brasilien die Summe von 12 Milliarden Goldmark überstiegen. Der Anteil Englands beträgt mehr als die Hälfte, der Anteil der U.S.A. etwa ein Viertel der Gesamtsumme. Der Sturz des Pfundes hat in Brasilien eine neue Unsicherheit geschaffen, der Sturz der Kaffeepreise eine gigantische Not verursacht.

Jahrelang war Brasilien der Schauplatz des Konkurrenzkampfes zwischen England und U.S.A. Die brasilianische Bevölkerung war es, auf deren Rücken dieser Kampf ausgetragen wurde und bis auf den heutigen Tag ausgetragen wird. Die Revolution des Oktobers 1930, die zum Sturz des englandfreundlichen Staatspräsidenten Washington Luiz führte, war ein Sieg der USA. Der jetzige Aufstand stellt, wenn man seine Hintergründe analysiert, den Versuch Englands dar, eine Revanche für die damals erlittene wirtschaftliche Niederlage zu nehmen. Offenbar ist England nicht gewillt, sich weiter durch die U.S.A. aus Brasilien verdrängen zu lassen. Die Aktivität der englischen Kapitalinteressenten bildet allerdings nur eine der Triebfedern des Aufstandes. Eine wichtige Rolle spielt auch die steigende Not der einzelnen Staaten, denen es immer schwieriger wird, die erforderlichen Summen der Bundesregierung abzuführen. Unter diesen Umständen macht sich bei den einzelnen Staaten das Bestreben zur völligen Unabhängigkeit bemerkbar. Vielleicht ist der Tag nicht weit, an welchem sich Brasilien in der Lage des vielen Regierern unterstellten Chinas befinden wird.

Vorläufige Einigung in Brasilien.

T.U. **Rio de Janeiro**, 22. März. Von den politischen Führern Südbrasiliens werden die Nachrichten, wonach der Staat Rio Grande do Sul die Beziehungen zu der Zentralregierung abgebrochen habe, als unrichtig bezeichnet.

Karte Brasiliens mit den Staaten Rio Grande do Sul und Sao Paulo, die sich wie im Oktober letzten Jahres wiederum gegen den brasilianischen Staatspräsidenten Getulio Vargas (Porträt oben links) empört haben.

Rumänien wird nicht oder ausweichend antworten

T.U. **Bukarest**, 22. März. Der hinter den Kulissen zwischen politischen und wirtschaftlichen Faktoren geführte Kampf um den deutschen Vorzugszollvorschlag hat mit einem vollen Sieg der Richtung Ghika geendet, dessen Beweisführung sich auch Finanzminister Argetoianu, der als außerordentlicher Befürworter des deutschen Vorschlages anzusehen war, beugen mußte. Infolgedessen wird Rumänien den deutschen Vorschlag entweder überhaupt nicht oder in ausweichender Form beantworten. Es will zunächst das Ergebnis der einzuberufenen Konferenz der am Tardieuplan interessierten Donaustaaten abwarten. Auf alle Fälle haben sich auch die Wirtschaftskreise die Ghika-These notgedrungen zu eigen machen müssen, wonach der deutsche Vorschlag zu einem ungünstigen Zeitpunkt gemacht worden sei.

Tschechoslowakei und Donauplan

Prag, 22. März. Außenminister Dr. **Benesch** nahm zur den Vorschlägen der französischen Regierung für die wirtschaftliche Zusammenarbeit der mitteleuropäischen Staaten Stellung. Er wies darauf hin, daß die italienische Regierung zögere und die deutsche Regierung sich in ihrem Memorandum im wesentlichen ablehnend äußere. Die tschechoslowakische Regierung sei bereit, an konkreten Verhandlungen der fünf mitteleuropäischen Staaten auf der Grundlage des Präferenzgedankens teilzunehmen. Hierbei halte sie jede politische Aktion von vornherein für ausgeschlossen, ebenso Verhandlungen über eine Zollunion dieser Staaten. Sie trete in keine Verhandlungen ein, an denen nicht auch Rumänien und Jugoslawien teilnehmen werden. Wenn Berlin und Rom zu der französischen Initiative nicht ihre Zustimmung geben, werde die tschechoslowakische Regierung an nichts teilnehmen. Dr. Benesch hält jede mitteleuropäische Politik, welche Oesterreich in irgend eine antideutsche politische Konzeption hineinziehen würde, für verfehlt.

Botschafter Sackett über die Tribut- und Schuldenfrage

T.U. **Paris**, 22. März. Der Berliner amerikanische Botschafter Sackett gewährte einem Vertreter des „Temps" eine Unterredung, in der er darauf hinwies, daß sein Pariser Besuch in erster Linie dem Zweck diene, mit dem Pariser Botschafter Edge über dessen letzte Reise nach Amerika zu sprechen. Er freue sich natürlich, auch mit dem französischen Ministerpräsidenten zusammenzutreffen.

Ueber die politische und wirtschaftliche Lage Deutschlands erklärte Sackett, daß das Reich die augenblicklichen Schwierigkeiten sehr wohl überwinden könne, wenn man ihm die unbedingt notwendigen Kredite zur Verfügung stellte. In der Tribut- und Schuldenfrage wies Botschafter Sackett auf den amerikanischen Standpunkt hin, wonach die europäischen Staaten sich zunächst unter sich einig werden müßten, um auf die Unterstützung Amerikas rechnen zu können. Seiner Auffassung nach sei eine Verständigung zwischen Frankreich und England der Ausgangspunkt für ein allgemeines europäisches Abkommen. Amerika werde erst dann sehen, wie weit es die Durchführung bezw. Verwirklichung eines derartigen Abkommens unterstützen könne. Es sei jedoch unmöglich, schon vorher irgendwelche Verpflichtungen zu übernehmen. Außerdem würde jede amerikanische Hilfe nur im Interesse der allgemeinen wirtschaftlichen Wiederbelebung erfolgen. Amerika werde sich niemals zu Opfern bereit erklären, die nur dem einen oder anderen Staate zugute kämen. Er könne deshalb nicht genug Nachdruck auf die Bedeutung legen, die man in Amerika einer besseren Verständigung zwischen den einzelnen europäischen Ländern beimesse.

Auf die Lausanner Konferenz eingehend, erklärte der Botschafter, daß Amerika sich auf keinen Fall auch nur durch einen Beobachter vertreten lassen werde. Die Schaffung einer Donauföderation werde von Amerika als eine rein europäische Angelegenheit betrachtet und interessiere dort nur soweit, wie sie sich auf die Handelsverträge beziehe, die Amerika mit den Donaustaaten abgeschlossen habe.

Deutsche Kohlen-Note an England

Berlin, 22. März. Die deutsche Note an England, die Montag übersandt worden ist, enthält den Hinweis, **daß Deutschland im Hinblick auf die schwierigen Verhältnisse im Bergbau zu den Einschränkungen gezwungen gewesen sei, die in England stark kritisiert wurden. Deutschland schlägt Verhandlungen vor nicht nur über die Kohlenfrage, sondern über den Gesamtkomplex der deutsch-englischen Handelsbeziehungen und weist dabei darauf hin, daß von Deutschland bereits zweimal Verhandlungen angeboten worden sind.** Die Note drückt die Hoffnung aus, daß England den vorgeschlagenen Weg beschreiten werde. Im Laufe dieser Verhandlungen könne auch die Kohlenfrage mit der Hoffnung auf einen Ausgleich der Differenzen behandelt werden.

Wirbelstürme in Nordamerika

Bei einem Wirbelsturm in **Alabama** in der Nähe der Grenze des Staates Mississippi sind mehrere Personen ums Leben gekommen. Durch den Wirbelsturm wurde die Stadt **Northport zerstört.** Es sind dort zahlreiche Feuersbrünste ausgebrochen. Auch drei andere Städte haben Schaden erlitten. Nach weiteren Meldungen wurden von dem Wirbelsturm auch die Staaten **Kentucky** und **Tennessee** heimgesucht. **Die Zahl der Todesopfer soll sich auf 100 belaufen.** Mehrere hundert Menschen sind obdachlos geworden. Die auf den Wirbelsturm folgenden Wolkenbrüche erschwerten das Rettungswerk außerordentlich. Besonders schwer wurden die Ortschaften Northport, Columbiana, Clanton, Linden, Demopolis, Faunsdale heimgesucht. Sie liegen etwa 50 bis 100 Kilometer südlich von Birmingham. Northport hat 24 Tote und 100 Verwundete zu beklagen. Die ganze Ortschaft ist zerstört. Die Trümmer stehen in Flammen. In Columbiana wurden bisher 15 Tote und 75 Verwundete gezählt. 100 Gebäude sind eingestürzt. Clanton meldete bis jetzt zwei Tote und 100 zerstörte Häuser.

Neuyork, 22. März. Die Gesamtzahl der Todesopfer der Orkankatastrophe in den Südstaaten beträgt 140, davon 113 in Alabama, 14 in Georgia, 11 in Tennessee und 2 in Kentucky

Die Einäscherung Ivar Kreugers

T.U. **Stockholm**, 22. März. Im Krematorium des Stockholmer Nordfriedhofes fand am Dienstag die Einäscherung von Ivar Kreuger statt. Obwohl sich der Tote Kränze verbeten hatte, wurden viele Blumen und Kränze niedergelegt, darunter von der J. G. Farbenindustrie und anderen deutschen Geschäftsfreunden.

Graf Zeppelin auf glatter Fahrt

T.U. **Friedrichshafen**, 22. März. Das Gerücht, das Luftschiff „Graf Zeppelin" habe auf der Fahrt nach Pernambuco eine Beschädigung erlitten, wird von der Bodenfunkstelle des Luftschiffbaues für falsch erklärt. Der letzte Funkspruch des „Graf Zeppelin" besage, daß das Luftschiff sich um 22 Uhr M.E.Z. auf 11.15 Nord und 25,50 West befunden habe. Das Luftschiff habe gute Fahrt. Alles sei in bester Ordnung.

Deutschland

Die Reichsversicherungsanstalt für Angestellte im Jahre 1931

Berlin, 22. März. Am 31. Dezember liefen 155 514 Ruhegelder mit 25 316 Kinderzuschüssen, 72 473 Witwen- und Witwerrenten und 40 258 Waisenrenten. Der **Gesamtaufwand für Rentenleistungen**, Abfindungen und Beitragserstattungen betrug im Jahre 1931 220,3 Millionen RM. Nach dem Stande vom 31. Dezember 1931 betrug die monatliche Rentenleistung 16,6 Millionen RM. Es wurden für die Gesundheitsfürsorge insgesamt 28,9 Millionen RM. (27,1 Millionen 1930) aufgewendet. Die **Gesamtbeitragseinnahme** belief sich auf 343 Millionen RM. (358,1 Millionen im Jahre 1930). Der Beitragsrückgang ist auf die starke Stellenlosigkeit der Angestellten und auf das Sinken der Gehälter und Löhne zurückzuführen. Die Beiträge machen etwa 5 Prozent des durchschnittlichen Monatsverdienstes aus gegen 7 Prozent in der Vorkriegszeit. Die Zahl der Versicherten wird für das Ende des Jahres 1931 auf 3,1 Millionen geschätzt. Die Anlegung der Rücklagen erfolgte nach den bisherigen Grundsätzen wertbeständig auf Goldmarkgrundlage. Der Förderung des Wohnungsbaues wurde wiederum besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Die Gesamtneuanlage für Wohnungsbauzwecke belief sich auf 128 Millionen RM. Der Verwaltungskostenaufwand betrug 2,8 Prozent der Gesamteinnahmen.

Verwaltungsklage der braunschweigischen Staatsregierung

Braunschweig, 21. März. Das braunschweigische Staatsministerium hat **bei dem Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich Verwaltungsklage erhoben und beantragt, die Verordnung zum Schutze des Friedens vom 17. März aufzuheben**, eventuell ihre Gültigkeit auf die Zeit vom 20. bis einschließlich 28. März zu beschränken. In der Begründung zu der Klage ist gesagt, eine erhebliche Störung oder Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung würde nicht eintreten, wenn die Verordnung nicht erlassen worden wäre.

Reichslandbund und Präsidentenwahl

Berlin, 22. März. Der Bundesvorstand des Reichslandbundes hat in einer Entschließung seine Richtlinien für den zweiten Wahlgang der Reichspräsidentenwahl festgelegt. Mit der Begründung, daß ein deutscher Bauer am 10. April nicht Arm in Arm mit der bauernfeindlichen Sozialdemokratie den Reichspräsidenten wählen" könne, **empfiehlt der Bundesvorstand die Stimmabgabe für Hitler.**

Hitler darf nicht im Rundfunk sprechen

Berlin, 22. März. Wie an alle deutschen Sendegesellschaften hatte der Führer der NSDAP. **Adolf Hitler** auch bei der Funkstunde Berlin **beantragt, ihm den Rundfunk zu Ansprachen zur Verfügung zu stellen.** In der Begründung hatte er ausgeführt, daß der Reichskanzler und der Reichspräsident ja auch sich durch den Rundfunk an die Bevölkerung gewendet hätten. Wie das Nachrichtenbüro des VdZ. meldet, hat **der politische Ueberwachungsausschuß der Funkstunde Berlin am Dienstag den Antrag Adolf Hitlers abgelehnt.** Zur Begründung wird u. a. gesagt, die Reichsregierung halte daran fest, daß auch im zweiten Wahlgang zur Reichspräsidentschaftswahl der Rundfunk für parteipolitische Reden nicht zur Verfügung gestellt werden könne.

Ausland

Chinesisch-japanische Kämpfe bei Nanhutu

Tokio, 22. März. Nach einem Funkspruch aus Tschangtschun kam es bei Nanhutu zu einem **Kampf zwischen japanischer Infanterie und irregulären chinesischen Truppen**, bei dem **13 Japaner getötet und 15 verletzt** wurden. **Auf chinesischer Seite fielen 150 Mann.**

Wovon man spricht

48 Stück Vieh für 810 RM.!

Aus der Eifel, 22. März. Die grenzenlose Verarmung weitester Kreise der Eifelbevölkerung bringt es mit sich, daß zur Befriedigung drängender Gläubiger ländliche Anwesen mit dem gesamten lebenden und toten Inventar unter den Hammer kommen. Es ist in der Tat so, daß die zunehmende Verschuldung den Besitzern ländlicher Anwesen, die Generationen oder gar vielleicht Jahrhunderte an ihrer Scholle arbeiteten, nun über den Kopf zusammenschlägt. Dieser Tage stand in einem kleinen Dorfe in der Vulkaneifel das gesamte lebende Inventar eines Landwirts zum Verkauf an, der für 48 Stück Vieh einen Gesamterlös von etwa 810 RM. erzielte, ein Betrag, der bei weitem nicht an den tatsächlichen Wert eines derartigen Viehbestandes heranreicht.

Das Dietramszeller Wahlergebnis

München, 22. März. Zu der Behauptung, daß die nationalsozialistischen Stimmen in Dietramszell bei der Reichspräsidentenwahl nur dadurch zustandegekommen seien, daß man Nationalsozialisten in Lastautos dorthin befördert habe, die mit Stimmscheinen in Dietramszell, im Sommeraufenthalt Hindenburgs, gewählt haben, veröffentlicht der „Völkische Beobachter" **eine Mitteilung von der Bürgermeisterei Dietramszell**, in der gesagt wird, daß am Wahltag nur drei auf Besuch weilende Personen in Dietramszell mit Stimmscheinen gewählt haben. Alles andere seien Märchen. Warum so viele nationalsozialistische Stimmen abgegeben worden seien, sei eine rein örtliche Angelegenheit, die nur mündlich erklärt werden könne.

Handel und Verkehr

Amtliche Berliner Devisenkurse vom 21. und 22. März

Buenos Aires (1 Pap.-Peso)	1.073	1.077	1.078	1.082
London (1 Pfund)	15.37	15.41	15.35	15.39
Neuyork (1 Dollar)	4.209	4.217	4.209	4.217
Amstd.-Rottd (100 Gulden)	169.78	170.12	169.68	170.02
Paris (100 Frc.)	16.55	16.59	16.53	16.57
Schweiz (100 Frc.)	81.22	81.38	81.20	81.36

Der richtige Weg zur Erlangung schöner weißer Zähne unter gleichzeitiger Beseitigung des häßlich gefärbten Zahnbelages ist folgender: Drücken Sie einen Strang Chlorodont-Zahnpaste auf die trockene Chlorodont-Zahnbürste (Spezialbürste mit gezahntem Borstenschnitt), bürsten Sie Ihr Gebiß nun nach allen Seiten, auch von unten nach oben, tauchen Sie erst jetzt die Bürste in Wasser und spülen Sie mit Chlorodont-Mundwasser unter Gurgeln gründlich nach. Der Erfolg wird Sie überraschen! Der mißfarbene Zahnbelag ist verschwunden und ein herrliches Gefühl der Frische bleibt zurück. Hüten Sie sich vor minderwertigen, billigen Nachahmungen und verlangen Sie ausdrücklich Chlorodont-Zahnpaste. Unter Vorkriegspreise.

Baden

Vollversammlung der Bad. Landwirtschaftskammer

Karlsruhe, 22. März. Die Badische Landwirtschaftskammer ist am Montag zu ihrer 31. Vollversammlung zusammengetreten. Der Direktor der Kammer, Dr. von Engelberg, erstattete den Tätigkeitsbericht. Die Lage der badischen Landwirtschaft habe sich in den letzten zwölf Monaten andauernd verschlechtert. Der Rohertrag pro Hektar sei von 625 RM. auf 541 RM. zurückgegangen. Erschütternd wirke die Tatsache, daß das bäuerliche Durchschnittseinkommen im vergangenen Jahre 1931 das Minimum von 1900 RM. erreicht habe. Den Bemühungen der Kammer sei es gelungen, 400 000 RM. vom Reich zu erhalten, von denen 300 000 RM. als Realkredit gegen erststellige Hypotheken verwendet werden, während 100 000 RM. zur Ablösung von Krediten oder als Personalkredit Verwendung finden. Ueber die Notlage in der Landwirtschaft könnten sich weite Kreise kein rechtes Bild machen. Der Redner erörterte dann noch Einzelprobleme, wie Viehpreisgestaltung, Geflügelhaltung, Entwicklung der Milchkontrolle, Obst- und Weinbau. Dann hielt Dr. Schindler vom Deutschen Landwirtschaftsrat Berlin ein informierendes Referat über die deutsche Handelspolitik. Verschiedene Entschließungen, die von Rednern begründet wurden, unterstrichen die Notwendigkeit der Gewährung von Realkrediten zu erträglichen Bedingungen, verlangt ferner die Befreiung von Milch und Fleisch von der erhöhten Umsatzsteuer und ebenso des Pasteurisierens der Milch. Dann wird verlangt, daß die von der Notverordnung vorgesehene Sicherung für Düngemittel- und Saatgutkredite für die Feldfrüchte nicht eine zwangsläufige, sondern nur eine auf Antrag des Eigentümers oder Pächters zu gewährende Sicherheit sein soll. Gefordert wird die Herabsetzung der Umsatzsteuer für Holz auf den alten Satz von 0,85 Prozent, Beseitigung der durch das Kontingentierungssystem verursachten Starrheit im Zuckerrübenbau und die Anordnung einer Vergrößerung der Anbaufläche für Tabak von 10 Prozent für das Jahr 1932.

Die Landwirtschaftskammer lenkt schließlich die Aufmerksamkeit der badischen Regierung auf die bedenkliche Lage der Klein- und Obstbrennereien und fordert eine Reihe von Maßnahmen, so die sofortige Senkung des Spritverkaufspreises und damit des Branntweinaufschlages für die Klein- und Abfindungsbrennereien, dazu wirksamen Schutz der heimischen Edelbranntweinerzeugung. Die beabsichtigte Einführung eines Ablieferungszwanges wird abgelehnt. Endlich wird strengste Ueberwachung der Einfuhr aus Frankreich verlangt, um der Gefahr der Verschleppung des Kolorado-Käfers nach Deutschland zu begegnen.

Die Landwirtschaftskammer setzte am Dienstag vormittag ihre Beratungen fort. Alle Entschließungen wurden einstimmig angenommen. Die Kammer ging dann zur Behandlung der Regularien über.

Karlsruhe, 21. März. (Todesfall.) Der am 10. Januar 1850 in Grünwinkel geborene Geh. Kommerzienrat Dr. h. c. Robert Sinner ist nach längerem Leiden im Alter von 82 Jahren gestorben. Er gehörte der führenden industriellen Generation der Vorkriegszeit an und hat sich um die badische Industrie, insbesondere um die Brauindustrie, große Verdienste erworben.

Karlsruhe, 21. März. (Dr. Brüning spricht.) Reichskanzler Dr. Brüning wird zur Vorbereitung des zweiten Wahlganges zur Reichspräsidentenwahl eine Reise durch eine große Reihe von Städten antreten. Dr. Brüning wird am 4. April in Stuttgart und am 5. April in Karlsruhe sprechen.

Büchenau A. Bruchsal, 21. März. (Ueberfahren.) Abends wurde am Ortsausgang gegen Untergrombach das 4 Jahre alte Kind des Landwirts Alois Weih von einem von Spöck kommenden Personenauto überfahren und sofort getötet. Die Schuld trifft den übermäßig schnell fahrenden Autoführer.

Bühl, 21. März. (Todesfall.) Unerwartet rasch starb hier Joseph Feger, Wirt zum Rheinischen Hof. Der Verstorbene war bekannt in ganz Mittelbaden und saß als Mitglied der Zentrumspartei im Bürgerausschuß.

Heidelberg, 21. März. (In den Ruhestand.) In den dauernden Ruhestand versetzt wurde der ordentliche Professor der Chirurgie und Direktor der chirurgischen Universitätsklinik Geh. Hofrat Dr. Eugen Enderlen an der Universität Heidelberg.

Heidelberg, 22. März. (Verbot.) Die nationalsozialistische Tageszeitung „Die Volksgemeinschaft" ist vom badischen Innenminister bis zum 29. März verboten worden.

Baden-Baden, 22. März. (Besichtigung des Neuen Schlosses.) Das Schloß ist über Ostern zur öffentlichen Besichtigung freigegeben. Die Schloßräume wurden im letzten Jahre anläßlich der Hochzeit des Markgrafen Berthold von Baden von sach- und kunstverständiger Hand einer Neuordnung unterzogen, wodurch das Schloß eine erhöhte Anziehungskraft erhalten hat.

Lahr, 21. März. (50 Jahre Gymnasium.) Das Gymnasium Lahr verband mit seiner diesjährigen Schlußfeier den Festakt zur Feier des 50jährigen Bestehens als Vollanstalt. Mit der Feier waren gleichzeitig die Zentenarfeiern für Haydn und Goethe verbunden.

Ottenheim A. Lahr, 21. März. (Tödlicher Unfall.) Der Landwirt Joseph Grusek, der in den Rheinwaldungen mit seinem Fuhrwerk Streu holen wollte, stürzte dabei von seinem Wagen und blieb mit einem Wirbelsäulenbruch liegen. Im Krankenhaus Lahr ist er seiner schweren Verletzung erlegen.

Freiburg, 21. März. (Vergleichsverfahren.) Ueber das Vermögen der Kraftverkehr GmbH., Freiburg i. Br., Thurnseestraße 46 ist das Vergleichsverfahren eröffnet worden, ebenso über das Vermögen des Hermann Schlatterer, Blechnerei und Installationsgeschäft, Freiburg i. Br., Münchhofstraße 12.

Freiburg, 21. März. (Mitgliederversammlung.) Am 14. März hielt der Bad. Landesverein für Naturheilkunde und Naturschutz im Bad. Weinbauinstitut seine ordentliche Mitgliederversammlung ab. Der Vorsitzende, Direktor Dr. Müller, gab einen Ueberblick über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahr. Trotz wirtschaftlicher Notlage konnte der Verein seinen Mitgliederbestand weiter vermehren. Zur Feier des 50jährigen Bestehens des Vereins in diesem Jahre wird als Festgabe das Buch „Monographie über den Kaiserstuhl" herausgegeben werden. In den monatlichen Versammlungen hielten meist Mitglieder des Vereins Lichtbildervorträge, die stets stark besucht waren. Dem Rechner, Professor Böhmel und dem Schriftleiter des Vereins, Prof. Lais, konnte der Vorstand für ihre erfolgreiche Tätigkeit danken. Anschließend hielt Herr cand. nat. E. Schmitt einen Lichtbildervortrag „Die Waldgrenze am Feldberg".

Freiburg, 21. März (Tarifsenkung.) Die Städtische Straßenbahn in Freiburg hat die bereits angekündigte und vom Bürgerausschuß genehmigte Tarifsenkung durchgeführt. Sämtliche Tarife sind um mindestens 10 Prozent ermäßigt werden.

Freiburg, 21. März. (Schuljubiläen.) Das Realgymnasium Freiburg kann in diesem Jahre auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Am 12. September 1907 fand die feierliche Weihe des neuen Schulhauses statt. Am Schuljahrsschluß wurde in einer einfachen Feier des bedeutsamen Tages gedacht.

Freiburg i. Br., 21. März. (Vom Weinbau.) Das anhaltende Frostwetter gestattet in den Reben keine weiteren Arbeiten als den Rebschnitt, mit dem ohne zu überstürzen fortgefahren wird. In Schliengen in der Markgrafschaft wurden in letzter Zeit erhebliche Mengen 1931er abgesetzt, sodaß die Bestände allmählich zur Neige gehen. Preis 37 bis 40 Mark je Hektoliter. Das staatliche Weingut in Lauda verkaufte seinen ersten Herbstertrag Silvaner und Riesling zum Preise von 60 RM. je Hektoliter.

Kappel a. Rh., 21. März. (Ertrunken.) Kürzlich fuhren zwei auf dem Rhein talwärts treibende Kanalschiffe oberhalb der Schiffsbrücke auf eine Kiesbank auf. Nachdem die Fahrzeuge an das Land gestellt wurden, gingen die Schiffsleute ans Land. Ein 2½ Jahre altes Mädchen, das anscheinend nicht genügend beaufsichtigt worden war, glitt aus und fiel in den Strom, der es gleich abtrieb. Im ersten Schrecken sprang ihm die Mutter nach, doch auch sie wäre untergegangen, wenn es dem Manne nicht gelungen wäre, sie zu erreichen und an das Land zu schaffen. Das Kind ertrank.

Altdorf A. Säckingen, 21. März. (Erfroren.) Auf dem Oedland unweit der Schutzhütte wurde der verheiratete etwa 45jährige Otto Arzner erfroren aufgefunden. Arzner der etwas angetrunken war, hatte es übernommen auf das Motorrad eines jungen Burschen von Herrischried aufzupassen, das dieser im Schnee nicht mehr vorwärts brachte und deshalb bei der Schutzhütte stehen ließ. Er wollte zum Bruder Arzners nach Herrischried gehen, um Hilfe zu holen, kehrte aber nicht wieder zurück, sondern kam erst am andern Morgen. In der Zwischenzeit ist Arzner eingeschlafen und erfroren.

Konstanz, 21. März. (Anerkennung.) Der Oberrealschüler Hans Jürgen Krüger, wohnhaft in Immendingen, rettete am 25. Dezember 1931 den 9 Jahre alten Schüler Karl Ernst Wüstemann in Immendingen, der beim Schlittschuhlaufen auf der Donau eingebrochen war, vom Tode des Ertrinkens. Es wurde nun die öffentliche Anerkennung ausgesprochen.

Klustern A. Ueberlingen, 21. März. (Brand.) Abends brannte das Anwesen des Landwirts August Thum vollständig nieder. Das Vieh konnte gerettet werden, während der größte Teil der Fahrnisse verbrannte. Die Brandursache ist noch unbekannt. Der Gebäudeschaden beträgt 20 000, der Fahrnisschaden 15 000 Mark.

Aus Stadt und Land

Durlach, 23. März. (Karfreitagskonzert des Orchestervereins.) Die ernste, zur inneren Einkehr mahnende Karwoche ist jedem lauten und lärmenden Treiben abhold. In ihrem eigenartigen Zauber erfaßt sie ganz den mit dem Ernst des Lebens Vertrauten und läßt ihn Blick und Gedanken in jene andere Welt lenken, die uns einstmals durch das Karfreitagsopfer erschlossen wurde. Der Geist schwingt sich auf zum Lenker der Geschicke und zu dem, der uns Befreiung von aller Not und Verheißung einer besseren Welt gebracht hat.

Der Karfreitagszauber hat in eindringlicher Weise seinen Ausdruck in der Musik gefunden. Unsere Größten im Reiche der Töne sind auch zu hervorragenden Interpreten dieses Gedenktages geworden und ihre Werke sind dazu angetan, uns eine innerliche Erfassung dieser hehren Welt zu vermitteln. Was kann uns den Karfreitagsgedanken näher bringen als die eindringlichen Arien eines Joh. Seb. Bach und G. F. Händel, als die Tonsprache eines W. A. Mozart, oder als die Klänge unseres gewaltigen Beethoven? Sie alle schöpfen aus den Tiefen des Gemütes und bringen uns Stimmung und Gehalt dieses Tages in wundersamer Weise zum Ausdruck.

Darum werden es die Durlacher Einwohner begrüßen, daß der Orchesterverein es unternommen hat, im Rahmen eines Karfreitagskonzertes eine Feierstunde zu gewähren, in der durch Vokal- und Instrumentalmusik dem Karfreitagsgedanken Rechnung getragen werden soll. Die Veranstaltungen des Vereins haben trotz der Not der Zeit eine wachsende Zuhörerschar gefunden und so darf man hoffen, daß auch sein Konzert am Karfreitag abend im Saale zur Blume entsprechende Beachtung finden wird. Wir verweisen dieserhalb auf die heute und morgen erschienende Anzeige im „Durlacher Tageblatt".

•

Durlach, 23. März. (Liederkranz Durlach.) Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich, findet in dieser Woche die ordentliche Singstunde nicht am Donnerstag, sondern heute abend ½9 Uhr im Vereinslokal zur „Alten Residenz" statt, worauf hier nochmals ganz besonders hingewiesen sei.

VOLKSBANK DURLACH
BANK UND SPARKASSE
empfiehlt ihre Dienste zur
Annahme von Spareinlagen
von jedermann
bei bester Verzinsung

Durlach. 23. März. (Osterfeier im Kindergarten der Lutherkirche.) Am 21. März fand in den schönen, sonnigen Räumen des Lutherhauses die diesjährige Osterfeier der Kleinsten statt. Blumenbekränzt, ganz erfüllt von der Wichtigkeit des Tages, zeigte die kleine Schar in bunten Reigen und Spielen mit viel Gesang den zahlreich versammelten Zuhörern, daß sie fleißig gelernt hatte. In einigen dramatischen Szenen, die sehr schön einstudiert waren, zeigte es sich, daß auch schon unter diesen Allerkleinsten die geborenen Schauspieler zu finden sind. So entzückten ein ganz würdiger Herr Doktor, ein biederer Schuhmachermeister und einige ganz niedliche Puppenmütterchen durch ihr echtes Spiel. Der Osterhase, der nicht nur ein ganz ausgezeichneter Turner war, sondern auch sonst seine Sache vortrefflich machte, beschenkte die Kinder reich. Die Kinder, die an Ostern in die Schule übersiedeln, wurden mit schönen Gedenkbildern bedacht. Herr Stadtpfarrer Neumann, der in echter Kindersprache mit den Kleinen redete und ein herzliches Echo fand, sprach der Schwester mit ihrer Helferin den Dank für ihre oft so mühevolle, treue Arbeit aus, den alle Kindermütter herzlichst mitempfanden.

Durlach, 21. März. Die Volksbank Durlach hielt am Montag, den 21. März im Gasthaus zur Blume unter Vorsitz des Herrn Brauereidirektors a. D. Eglau ihre General-Versammlung ab, die gut besucht war. Den Bericht für das abgelaufene Jahr und die Erläuterung der Bilanz erstattete Herr Direktor Richter. Die üblichen Punkte der Tagesordnung wurden einstimmig genehmigt und in den Aufsichtsrat wurden die Herren Silber und Lehberger wieder gewählt. Die Verwendung des Reingewinns wurde wie vorgeschlagen genehmigt, wobei eine Dividende von 7 % zur Verteilung kommt. In seinen Schlußausführungen stellte Herr Direktor Richter fest, daß man heute die Hoffnung auf eine bessere Zukunft stützen müsse, auf das Vertrauen in den gesunden wirtschaftlichen Sinn des Deutschen Volkes und auf den Glauben, daß ein so großes Wirtschaftsvolk wie das Deutsche auch durch eine schwierige Krise nicht endgültig niedergedrückt werden könne und der Aufstieg zu besseren Zeiten — wenn auch nur langsam — sicher kommen werde.

•

VII. Sinfoniekonzert des badischen Landestheaterorchesters.

Der gegenwärtige Dresdener Opernchef Fritz Busch tritt am Mittwoch, den 23. März, nicht zum ersten Mal vor das badische Landestheaterorchester. Aeltere Musikfreunde werden sich erinnern, daß er von seinem früheren Posten als Generalmusikdirektor der Stuttgarter Landesbühne öfters nach Karlsruhe herüberkam, und mancher wird vor allem noch dankbar an die Reger-Werke denken, die Fritz Busch damals hier wiederholt aufführte. Auch bei seinem jetzigen Dirigenten-Gastspiel darf zweifellos die Wiedergabe der Bödlin-Suite als ein besonders bemerkenswertes Ereignis angesprochen werden, findet doch Fritz Busch noch immer und überall als authentischer Reger-Interpret höchste Anerkennung. Nicht achtlos wird man weiterhin unter solcher Stabführung an Beethovens Fünfter vorübergehen können, und schließlich wird auch die „Oberon"-Ouvertüre, welche den interessanten Sinfonie-Abend eröffnet, allen Besuchern eine große Freude bereiten.

•

Freivorstellung im Skala-Tonfilm-Theater für die Erwerbslosen.

Eine große Freude bereitete die Leitung des Skala-Tonfilm-Theater den hiesigen Erwerbslosen.

In 2 Vorstellungen, 7—9 und 9—11 Uhr, erhielten diese Montag abend freien Eintritt und konnten sich an dem Lustspiel Harry Piel einmal wieder kräftig auslachen, denn mancher Arbeitslose hat vielleicht schon wochenlang nicht mehr gelacht.

Längst haben wir keine Freude mehr an den Dingen, die sich um uns her entwickeln. Das Wie und das Was der Tage wird uns Arbeitslosen ganz einerlei. Wir fangen an das Lachen, ja sogar das nur Lächeln einzustellen. Wir sehen mit fremden, kalten Augen in das uns feindliche Leben. — Aber eine Wohltat wie es uns die Leitung der Skalaspiele bereitet hat, können wir wohl noch schätzen. Die Gewißheit, daß es in gegenwärtiger harter Notzeit immer noch wohltätige Mitmenschen gibt, läßt das betrübte Herz eines Erwerbslosen wieder freudiger schlagen und gibt neue Kraft zur Ueberwindung der seelischen Bedrängnis.

Die Durlacher Erwerbslosen haben schon immer trotz harter Bedrängnis Besonnenheit und Ruhe bewahrt, sie haben auch in den beiden Vorstellungen gezeigt, daß sie sich einer solchen Wohltat würdig erweisen können. Das Skalatheater war beidemale überfüllt, aber ohne jede Störung vollzog sich der An- und Abmarsch.

Wir Arbeitslose danken der Leitung des Skalatheaters aufrichtigen und freudigen Herzens und wünschen nur, daß wir bald alle wieder Arbeit erhalten, damit wir auch die Vorstellungen besuchen können, wenn es keinen freien Eintritt gibt.

Wir wollen nicht verzagen,
Wir fassen frischen Mut,
Nach all' den schweren Tagen,
Geht's einmal wieder gut! A.

•

Karlsruher Polizeibericht vom 23. 3. 32.

Wasserrohrbruch: Gestern abend gegen 6 Uhr ereignete sich in der Steinstraße zwischen Adler- und Markgrafenstraße ein schwerer Wasserrohrbruch, der in kurzer Zeit die Steinstraße beim Lidellplatz unter Wasser setzte. Durch den Bruch wurde das Straßenpflaster aufgerissen, außerdem trat eine erhebliche Senkung der Straße ein. Das Ereignis hatte eine größere Menschenansammlung zur Folge.

Diebstähle: In einem Kaufhaus in der Nähe der Hauptpost wurden in den letzten Tagen in mehreren Fällen Kundinnen die Handtaschen entwendet.

Ein vor einem Hause der Hebelstraße aufgestelltes Kraftrad (Nr. IV B — 19 211, Marke BMW) wurde gestern abend von unbekanntem Täter entwendet.

Trunkenheit: In vergangener Nacht mußte die Polizei in 6 Fällen gegen Betrunkene einschreiten, weil sie Passanten belästigten und die öffentliche Ordnung störten. Die Störer wurden bis zur Erlangung der Nüchternheit in polizeilichen Gewahrsam genommen.

Tages-Anzeiger

Mittwoch, den 23. März.

Bad. Landestheater: „7. Sinfonie-Konzert", 20—22 Uhr.
Skala-Tonfilm-Theater: „Liebeskommando", 7 und 9 Uhr.
Union-Theater: „Ich geh aus und du bleibst da".

Zum Kochen von Gemüsen: MAGGI's Fleischbrühe

Turnen, Spiel und Sport

Germania I. — F.V. Rüppurr I. 3:1 (1:0).

Das vorletzte Verbandsspiel auf eigenem Platze gestalteten die Germanen zu einem verdienten Sieg, der für sie zugleich einen weiteren Schritt aus der Gefahr des Absteigens bedeutet. Die Annahme, daß die Gäste durch ihre günstige Tabellenplazierung diesen Kampf nicht mit dem nötigen Ernst bestreiten würden, traf lediglich für die erste Halbzeit zu. Doch auch hier gelang es den Germ. nur ein Tor vorzulegen. Bei der bekannten Gefährlichkeit des Rüppurrer Sturmes bedeutete dieser knappe Vorsprung sehr wenig und erst die beiden nachfolgenden Treffer des Germ.-Halblinken stellten, trotz erhöhter Tätigkeit seitens der Gäste, endgültig den Sieg sicher.

Bei den Einheimischen war gleich von vornherein die erfreuliche Feststellung zu machen, daß die Mannschaft im Gesamten den geschlossenen Willen zeigte, diese Gelegenheit eines sehr notwendigen Punktegewinns nicht ungenützt vorbeigehen zu lassen.

Den Ausschlag zum Sieg gab vor allen Dingen die zugvolle Spielweise des Sturmes, der es sich heute angelegen sein ließ, durch rasche Ballabgabe an den günstiger stehenden Mitspieler gute Schußgelegenheiten herbeizuführen, was auch letzten Endes von Erfolg gekrönt sein mußte. Das energischere Sich-einsetzen des Halblinken und das endliche Unterlassen unproduktiver Dribbeleien müssen lobend erwähnt werden und dürfte auch für die Zukunft zu empfehlen sein. Die gesamte Hintermannschaft zeigte sehr gute Abwehrarbeit, doch läßt der Spielaufbau immer noch zu wünschen übrig.

Der Spielleiter aus Stuttgart war dem Kampfe nicht gewachsen und hätte vor allen Dingen bei etlichen Zwischenfällen energischer durchgreifen müssen. Die Vorverlegung des Spiels auf Samstagnachmittag war, wie der zahlreiche Besuch zeigte, von Vorteil. Die Platzverhältnisse waren gut und einem reibungslosen Spielverlauf der Weg offen. Die Platzwahl fiel für die Germ. nicht günstig aus, da sie gegen die grelle Sonne spielen mußten, was sich auch in der Folge öfters nachteilig auswirkte. Vom Anstoß weg eröffnen die Einheimischen zugvolle Angriffe, die teils durch Fehlschüsse endeten oder aber von der schlagsicheren Gästeverteidigung zum Stehen gebracht wurden. Nach wenigen Minuten bietet sich dem Rpp. Halbrechten eine selten günstige Torgelegenheit fast auf der Torlinie. Doch geht der Ball steil über die Latte. Im weiteren Verlauf zeigt die Platzelf die geschlossenere Leistung, doch begeht der Sturmführer den großen Fehler, stets Innenspiel zu treiben. Bei einem schönen Vorstoß des rechten Germ.-Flügels erzielt der Halbrechte durch plazierten Schuß das Führungstor. Von diesem Moment ab ziehen die Rüpp. kräftiger an und werden des öfteren dem Germ.-Tor gefährlich, doch hier macht die Hintermannschaft saubere Arbeit. Bis zur Pause ändert sich, trotz bester Gelegenheiten auf beiden Seiten, am Resultat nichts mehr.

Die zweite Halbzeit beginnt mit überraschenden Vorstößen der Gäste, doch bleibt ihnen der Erfolg versagt. Glücklicher sind dagegen die Germ., denen ein prächtiger Alleingang des Halblinken einen weiteren Treffer einbringt. Von jetzt ab nimmt der Kampf schärfere Formen an, ohne daß der Schiedsrichter entsprechende Gegenmaßnahmen trifft, was von etlichen Rüpp. Spielern gehörig ausgenützt wird. Das ungebührliche Verhalten der Gästemittelstürmer zwingt jedoch den Spielleiter zum Platzverweis, der wohl zu recht aber reichlich spät erfolgte. Die Germ. erzielen sodann noch ein drittes Tor wiederum durch den Halblinken. Der eine Linksflanke direkt einzuschießen vermag. Rüppurr geht nun mächtig daran, das Resultat zu verbessern, wodurch das Spiel wieder mehr an Interesse gewinnt. Trotz vermehrter Abwehr seitens der Germ. gelingt den Gästen aus einem Gedränge heraus das Ehrentor. Gleich darauf trennt der Germ.-Rechtsaußen mit einer guten Vorlage durch. Doch geht dessen allzuplazierter Schuß am Tor vorbei, wodurch diese schöne Leistung ohne den verdienten Lohn blieb. Bis zum Spielende ereignet sich nichts besonders mehr und bleibt es beim 3:1-Sieg der Platzelf.

Nicht übersehen soll in diesem Bericht werden, das unsportliche Verhalten einiger Durlacher Zuschauer einheimischen Spielern gegenüber zu kritisieren. Es ist kaum zu glauben, wie man hier von einer bekannten Seite des Arbeitersportes versucht, durch ganz unflätiges Benehmen Einfluß auf die Spielhandlungen zu gewinnen und Mitbürger in den Kot zu ziehen. Auf solche „Auchsportler" verzichten wir gerne und werden in Zukunft Gegenmaßnahmen treffen. St.

*

Handball. — Um die Gruppenmeisterschaft.
Fr. T. Pforzheim I. — Tgde. Durlach I. 2:10 (1:6).

Mit diesem Siege errang sich Tgde. Durlach auch in diesem Jahre die Gruppenmeisterschaft Mit einem ausgezeichneten Torverhältnis von 86:18 beendigte die Tgde. die Serienspiele 1931—32. Nur ein guter Kameradschafts- und Verständigungswille, der bei der Turngemeinde immer stets vorherrschend ist, kann solche Erfolge bringen. Zu den weiteren Spielen um die Bezirks-Meisterschaft wünschen wir der Tgde. viel Glück und weitere Erfolge. Möge auch bei diesen Spielen, der einheitlich gesinnte Gedanke, welcher bei uns Arbeitersportlern vorherrschend ist, stets immer an die Ziele der sozialistischen Arbeitersportbewegung erinnern.

Nun zum sonntäglichen Spiel:

In den ganzen 60 Minuten stand der Sieg der Durl. nie außer Frage. Gute Ballbehandlung, sowie sicheres Fangen zeichneten jeden Durlacher Spieler aus. Der Sturm war, ausgenommen von einer kurzen Schwächeperiode, heute in ganz besonders guter Fahrt. Aber auch die andern Mannschaftsteile gaben ihr bestes. Pforzheim allerdings ist nicht so schlecht, wie es das Resultat besagt. Ihrer Stürmerreihe wäre zu empfehlen, sich weniger auf Einzelleistungen zu verlegen. Allerdings trafen sie auf eine gut gewappnete Hintermannschaft. Vielversprechend beginnt das Spiel für Durlach. Schon in der 4. Min. erzielte der Mittelstürmer, nachdem er 3 Mann umspielt hatte, das erste Tor. Gleich darauf erhöhte der Halbrechte auf 2:0. Pforzheim konnte trotz guter Abwehrarbeit nicht verhindern, daß Durlach in kurzen Abständen auf 6:0 erhöhte. Beim Stande 3:0 hatte Pforzh. eine gute Torgelegenheit in Form eines 13-Meter-Balles. Derselbe wurde in vorzüglicher Weise vom Durl. Hüter zunichte gemacht. Erst in der 25. Min. erzielte Pf. das erste Tor. Nach der Pause hatte Durlach zuerst eine Schwächeperiode zu überstehen. Hier hätte Pforzh. Gelegenheit gehabt, auch zu Toren zu kommen. Allerdings vergaßen sie immer im richtigen Moment das Ballabgeben. Erst in der letzen Viertelstunde kam Durl. wieder in Fahrt und erhöhte die Torzahl auf 10. Pforzh. dagegen war nur noch einmal erfolgreich. Der Schiedsrichter hatte durch das mustergültige Verhalten beider Mannschaften eine leichte Aufgabe.

Auch die 2. Mannschaft Durlachs konnte nach schönem Spiel einen 5:2-Erfolg buchen.

Am kommenden Ostersonntag empfängt nun die Turngemeinde, die als sehr spielstark bekannten Gen. aus Au a. Rh. zu einem Freundschaftsspiel. Wir möchten nicht versäumen, schon heute die gesamte Durlacher sportliebende Bevölkerung aufs herzlichste einzuladen. „Frei Heil!" (r.)

*

Beiertheim — A.S.V. 0:2.

Einen weiteren Sieg konnte der A.S.V. an seine Fahne heften, der umso höher zu bewerten ist, als der A.S.V. mit fünf Mann Ersatz antreten mußte. Dieselbe haben sich nicht schlecht bewährt und haben für die Zukunft Hoffnungen erweckt. Die Spiele der ersten Gruppe werden immer interessanter. Kein Verein ist, schon nach wenigen Spielen, ohne Punktverlust geblieben. Dichtauf folgen sie im Tabellenstand eine Voraussage für einen evtl. Meister ist noch gar nicht möglich. Die kommenden Feiertage bringen eine angenehme Abwechslung von den Serienspielen. Freundschaftsspiele werden ausgetragen werden. Auch der A.S.V. ist in der glücklichen Lage mit zwei Gegnern an den Ostertagen aufwarten zu können, die sicherlich ihre Anziehungskraft nicht verfehlen werden. Am Ostersonntag wird die erste Mannschaft Stuttgart-Sindelfingen in Durlachs Mauern sein und am Ostermontag die erste Mannschaft. Jugend- und Schülermannschaft des Fr. F.C. Ludwigshafen. Wir werden noch an dieser Stelle darauf zurückkommen. Schon heute aber können wir versichern, daß an beiden Tagen ein Sport geboten wird, der sich sehen lassen kann. Nicht vergessen wollen wir, auf unsere Schülermannschaft aufmerksam zu machen, die sich in kurzer Zeit schon schön eingespielt hat und die gleiche Mannschaft in Grünwinkel am Sonntag schlagen konnte. Daß die Freude auf kommenden Ostermontag groß ist, braucht nicht besonders betont zu werden.

Ein **Frühjahrswerbeheftchen des Kurortes Meran** liegt auf unserm Redaktionstisch — nicht groß, aber doch den ganzen Zauber dieses deutschen Sehnsuchtslandes ausatmend. Dabei ersieht man daraus, um wie viel billiger der Aufenthalt in Meran geworden ist, wie sehr sich die Meraner Kurvorstehung trotzdem anstrengt, durch ein reichhaltiges und bodenständiges Vergnügungsprogramm den deutschen Kurgästen abwechslungsreichen Aufenthalt zu bieten. Glücklich jeder, der trotz Notverordnung und Devisenbeschränkungen der Einladung Merans folgen kann.

Schriftleitung: L. Duys, Durlach

Wetternachrichtendienst
der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe.

Im Laufe des gestrigen Tages trat auch im Süden des Landes wieder Besserung ein, sodaß heute allgemein wieder besseres Wetter herrscht. Die Tiefdruckrinne über Frankreich hat ihre Lage seit gestern nicht geändert, weshalb wir auch morgen voraussichtlich im Bereiche der Ostwinde verbleiben werden, die aus dem skandinavischen Hochdruckgebiet trockene Luft heranführt.

Wetteraussichten für Donnerstag: Fortdauer des bestehenden Witterungscharakters.

Dienstzeit der städt. Behörden über die Osterfeiertage.

Am Gründonnerstag, den 24. ds. Mts. sind die Geschäftsräume der städt. Behörden bis 17 Uhr geöffnet, am Samstag, den 26. ds. Mts. jedoch geschlossen.

Das Standesamt ist für dringliche Fälle (Sterbefälle) am Karfreitag, Karsamstag und Ostermontag in der Zeit von 11 bis 12 Uhr offen gehalten.

Durlach, den 22. März 1932.

Der Bürgermeister.

Am Oster-Samstag
sind unsere Kassen und Büros
geschlossen.
Bezirkssparkasse Durlach
Volksbank Durlach

Zum Osterputz
empfehle ich
sämtl. strichfertige Oel-, Lack- u. Leimfarben
ferner geruchlosen Bodenöl,
Bodenwichse, gelb und weiß
Fußbodenlacke, rot und gelb
Leinölfirnis, doppelt gekocht usw.
Otto Lotsch, Durlach
Farbwaren und Tapeten
Ecke Adler- und Rappenstraße.
Bis zum 31. März auf sämtliche Preise 10% Rabatt

Georg Koch, Friedhofgärtner
Grötzingerstraße 69 Telephon 382
empfiehlt sich in
Grabanpflanzungen
Uebernahme von Gräbern
fürs ganze Jahr bei billigster Berechnung.

Fritz Scheuble / Malergeschäft
Werderstraße 13 — Telefon 508
Holen Sie Ihre Farben beim Fachmann!
Empfehle strichfertige Oel- u. Lackfarben, sowie Isolierlacke zu äußerst billigen Preisen.
— Fachmännische Beratung. —

Badisches Landestheater
Mittwoch, 23. März
7. Sinfonie-Konzert
Leitung: Generalmusikdirektor Fritz Busch
Weber: Oberonouvertüre — Reger: Boecklinsuite — Beethoven: V. Sinfonie.
Anfang 20 Uhr
Ende 22 Uhr.
Preise 1.30—4.50 ℳ
Do. 24. 3. Othello
Fr 25. 3. Keine Vorstellung. Sa. 26. 3. Neu einstudiert: Faust I. Teil.
So. 27. 3. Neu einstudiert: Faust II. Teil
Im Konzerthaus: Zum ersten Mal: Sommer von einst.

Linoleum Stragula
Große Auswahl
Frz. Schättle
Hauptstraße 83

Gardinen
können gespannt werden
Waschanstalt Merkle
Auerstraße 54.

Drahtgeflecht
verzinkt, vier u. sechseckig
Holz- u. Eisenpfosten
Krampen, Bindedraht,
Spanndraht u.
Stacheldraht
Dachpappen
in nur bester Qualität
zu günstig. Tagespreisen
empfiehlt
K. Leußler
Telephon 408.

Wohnung zu vermieten
Schöne
4 Zimmerwohnung
mit Küche, Keller und Speicher auf 1. Mai 32 zu vermieten.
Näheres bei
Hugo Steinbrunn
Durlach, Hauptstr. 45.

2 Zimmerwohnung
(Glasabschluß) Wilhelmstraße 4, IV. Stck. sofort v. auf 1. 5. 32 an kleine Familie zu vermieten.
Auskunft bei Person
Weingarterstraße 2

Schöne geräumige
2 Zimmer-Neubau-Wohnung
an nur kleine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten.
Zu erfragen im Verl.

Frische Eier
zum Sieden
10 Stück 68 ₰
10 Stück 78 ₰
10 Stück 88 ₰
10 Stück 95 ₰
Wilh. Lauser
Amalienstraße 17.

1 Baumstück
im mittleren Rappen angelegt mit Johannisbeeren zu verkaufen.
Zu erfragen im Verl.

Guterhalt., moderner
Kinderwagen
weiß, kaum gebraucht, preiswert zu verkaufen.
Rittnertstraße 31, I.

Schönes bereits neu.
Damenfahrrad
Grammophon neu 18 ℳ zu verk. Kelterstr. 7, I.

Notenschrank
zu kaufen gesucht.
Offerten unt. Nr. 222 an den Verlag.

Ein guterhaltenes
Herrenfahrrad
zu kaufen gesucht.
Angebote unt. Nr. 220 an den Verlag.

3 Zimmerwohnung
mit Zubehör, mögl. auf 1. 4. zu mieten gesucht.
Angebote mit Preis u. Nr. 223 an den Verlag.

Schafwolle
zum Waschen und Schlumpen wird angenommen Pfinzstr. 96

Autovermietung!
Bei Bedarf eines Autos, für
Stadt- und Fernfahrten
auch Auslandsfahrten
bei billigster Berechnung bitte
Telefon Durlach 670 u. 658
anzurufen.

Für die Feiertage
Blumenkohl
Kopf 30 ₰ 40 ₰ und 50 ₰
Frische
Gurken u. Kopfsalat
sowie sämtliches **Gemüse**
in großer Auswahl.
Ludwig Holder
Hauptstraße 86 Telephon 454.

Der verehrten Einwohnerschaft von Durlach u. Umgebung nochmals zur Kenntnis, daß ich die
Gärtnerei Koch am Friedhof
Grötzingerstraße 69 übernommen habe.
Empfehle mich in
Anpflanzung u. Instandhaltung von Gräbern.
Bestellungen werden unten in der Gärtnerei entgegengenommen.
Blatt- u. Blütenpflanzen, Dekoration.
Gartenbaubetrieb
Otto Zipperle
am Friedhof — Grötzingerstraße 69.

Durlach St. Peter und Paulspfarrei.

Katholische Gottesdienstordnung
für die Karwoche.

Mittwoch nachmittag von 5—7 Uhr Osterbeicht. Abends 8 Uhr Trauermette.

Donnerstag (Gründonnerstag) Gedächnistag der Einsetzung des Allerheiligsten Altarsakramentes. Um 9 Uhr ist feierliches Hochamt. Abends 8 Uhr Trauermette.

Karfreitag Sterbetag unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus. 9 Uhr Predigt, darauf die feierlichen Zeremonien. Nach denselben ist Aussetzung des Allerheiligsten auf dem Muttergottesaltar und bis abends 8 Uhr Anbetungsstunden. Um 2 Uhr ist Anbetungsstunde für die Kinder, namentlich für die Erstkommunikanten. Um 8 Uhr ist Trauermette. Am Karfreitag wird eine Kollekte für die Wächter am hl. Grabe abgehalten.

Karsamstag früh 6 Uhr sind die hl. Weihen des Feuers, der Osterkerze, des Weih- u. Taufwassers. Darauf etwa um ½8 Uhr feierliches Hochamt. Abends ½9 Uhr Auferstehungsfeier mit Prozession, Te Deum und Segen.

Beichtgelegenheit Mittwoch nachm. von 5—7 Uhr. Gründonnerstag früh von ½7 Uhr an. Nach jeder halben Stunde, um ½7 Uhr beginnend, wird die hl. Kommunion ausgeteilt. Am Karsamstag ist nachmittags Beichtgelegenheit von 3 Uhr an und abends nach der Auferstehungsfeier.

Evangelischer Gottesdienst.

Gründonnerstag, den 24. März 1932

Durlach: Stadtkirche:
Vorm. ½10 Uhr: Gottesdienst Herrmann
Nachm. 6 Uhr: Abendmahlsgottesdienst Lic. Lehmann

Lutherkirche:
Vorm. ½10 Uhr: Kindergottesdienst Neumann
Abends 8 Uhr: Abendmahlsgottesdienst Neumann

Wolfartsweier:
Vorm. ½10 Uhr: Kindergottesdienst Lic. Lehmann

Durlach-Aue:
Vorm. ½10 Uhr: Hauptgottesdienst
Abends 7 Uhr: Passionsgottesdienst und hl. Abendmahl.

Karfreitag, den 25. März 1932

Durlach: Stadtkirche:
Vorm. ½9 Uhr: Frühgottesdienst mit Predigt Wolfhard
Vorm. ½10 Uhr: Festgottesdienst mit hl. Abendmahl Lic. Lehmann
Abends 8 Uhr: Liturg. Karfreitagsfeier unter Mitwirkung d. Kirchengesangvereins und von Solokräften Wolfhard

Lutherkirche:
Vorm. ½10 Uhr: Festgottesdienst unter Mitwirkung des Kirchengesangvereins mit anschl. Abendmahl Neumann

Wolfartsweier:
Vorm. ½10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Nachm. ¼4 Uhr: Liturgische Feier Herrmann

Durlach-Aue:
Vorm. ½10 Uhr: Hauptgottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores, anschließ. hl. Abendmahl. Kollekte
Nachm. 6 Uhr: Karfreitagsandacht unter Mitwirkung des Kirchenchores.

Neuapostolische Kirche,
Sophienstraße 17.
Karfreitag vorm. ½10 Uhr } Gottesdienst
„ nachm. 3 Uhr }

Bischöfl. Methodistengemeinde Durlach.
Auerstraße 20a
Gründonnerstag abends 8 Uhr Passionsfeier mit Lichtbildern, Sprech- u. Singchören, Sologesängen und Worten der Heiligen Schrift.
Karfreitag vormittag ½10 Uhr Gottesdienst.

Die beste Reklame ist ein Inserat im „Durlacher Tageblatt".

Orchesterverein Durlach

Am 25. März abends 8¼ Uhr in der »Blume«

Karfreitags-Konzert

Mitwirkende:
Frl. L. Kaupert, Sopran
Herr O. Wackershauser, Violine
Ein gemischter Chor

Volksbank Durlach

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Bilanz auf 31. Dezember 1931

Aktiva	RM	Pf	Passiva	RM	Pf
Kassenbestand	36 325	16	Stammanteile	287 136	07
Wechsel	230 777	03	Reservefond	95 000	—
Wertpapiere	74 959	—	Spareinlagen	1 472 065	78
Bankguthaben	139 572	69	Konto-Korrent-Einlagen	332 390	27
Konto-Korrent-Forderungen	1 653 461	77	Hypothek	20 000	—
Vorschuß-Darlehen	28 730	24	Schulden an Banken	—	—
Kautionen RM 26 730.—			Vorausempfangene Zinsen	2 835	—
Einrichtung	1	—	Kautionen RM 26 730.—		
Grundstücke	66 000	—	Dividenden	19 476	04
Beteiligung	1	—	Gewinn-Vortrag	924	73
	2 229 827	89		2 229 827	89

Mitgliederstand

Am 1. Januar 1931 waren es 1372 Mitglieder, im Laufe des Jahres sind neu eingetreten 40 Mitglieder, somit 1412 Auf 31. Dezember 1931 scheiden aus 138 Mitglieder, mithin Stand auf 1. Januar 1932 1274 Mitglieder.

Die Haftsumme aller Mitglieder am Jahresschluß beträgt RM 675 000 — und hat sich um RM 42 000.— vermindert. Die Stammanteile haben sich um RM 13 600,— vermehrt.

Dividende für 1931 7%

Durlach, den 22. März 1932.

Volksbank Durlach
Eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht
Richter Hodapp Osswald

Liederkranz Durlach.

Heute Mittwoch abend ½9 Uhr
Singstunde
im Vereinslokal zur „Alten Residenz".
Der Vorstand.

1. Kraft-Sport-Verein Durlach

Donnerstag, den 24 März, abends 8 Uhr im Lokal „Blume"
Monatsversammlung
Vollzähliges Erscheinen erwartet
Der Vorstand.
NB. Während der Osterferien finden unsere **Uebungsstunden** in der Blume statt.

Alfred Münzer
Greta Münzer
geb. Ludwig
Vermählte
Durlach 23. März Turmberg Friedrichshöhe

Freie Friseur-Innung Durlach

Unsere Geschäfte sind am
Oster-Sonntag
von 8—11 Uhr
geöffnet!
Der Vorstand.

Frische Fische

Von großer Zufuhr und frischestem Fang treffen in nur blutfrischer prima Ware heute ein und empfehle in großer Auswahl billigst

Cabliau ℔ von 22 Pf. an	Goldbarsch	Rheinbackfisch
Merlan	Fischfilet	Rauchfische
Bratschellfisch	Rotzungen	Lachs
Stockfisch (ohne Haut)	Schollen	Schellfisch
Seelachs	Salm	Seelachs
Grüne Hering	Flußzander	engl. Bückling
Schellfisch (ohne Kopf)	Lebende Karpfen	norw. Bückling
Cabliau Ia	Schleien	holl. Lachshering

Kauft Qualitätsfische!

Ferner empfehle: **Junge Hahnen, Suppenhühner, Poularden, Milchmasthahnen**

Otto Schöffler, Delikatessen, Hauptstraße 72
Telephon 573

Frische Fische

Kablian
Kablianfilet
Schellfische ohne Kopf
Nordsee-Schellfische
Bratschellfische
Zander
Stockfische frisch gewässert
Seelachs ℔ von 15 Pf. an
Süßbücklinge geräuch. Seelachs
ger. Flundern
geräuch. Seeaal
Sprotten ½ ℔-Kiste netto 30 Pf.
Holländ. Lachsheringe 3 St. 20 10 St. 65
Große Auswahl in Marinaden u. Feinmarinaden
Holländer Salzheringe z. Marinieren 10 Stck. 43 Pf.
pur Milchner 10 Stck. 68 Pf.
u. Rückvergütung

Plannkuch

Länger Leben....

durch gesundes Wohnen. Gesundes Wohnen durch uns „Thuringia" gibt Ihnen die Gelegenheit zum Bauen! Die Sparerzahl steigt von Monat zu Monat! Und Sie... schreiben Sie noch heute an die

Bausparkasse Thuringia A.-G. Eisenach
Eine der ältesten Bausparkassen Deutschlands

Auskunft erteilt die General-Agentur für Mittel- und Südbaden, **Durlach, Wiesenstr. 9, Tel. 682.**

A. Semmler

Baumaterialien u. Baugeschäft
Niederlage der Cementverkaufsstelle Heidelberg
empfiehlt sein Lager in:
Cement, Sackkalk, Weißkalk, Backsteine, Ziegel, Schindeln, Tonrohre, Dachpappe etc.
zu bedeutend herabgesetzten Preisen!

»Blumen-Kaffee«

Mittwoch u. Donnerstag
Oster-Ausstellung
Eigene Erzeugnisse.
Ohne Verkauf!

Wir bieten günstig an:
Ia Drahtgeflechte, 4 und 6 eckig
Drähte aller Art
Eisenpfosten und Betoneisen
Dachpappen
Berg & Strauß und Waldemar Kuttner
Vereinigte Eisenhandlungen

Durlach	Karlsruhe	Pforzheim
Blumenstraße 4	Steinstraße 25	Deimlingstraße 4
Telefon 47	Telefon 4524—4525	Telefon 2920

Zum Osterfest:

10 Stück frische Eier	0.75
10 Stück frische Eier, schwere Flandern	0.85
Feinstes Auszugsmehl	1.40
„ Weizenmehl	1.25
1 ℔ Margarine	0.33
1 Tfl. Cocosfett	0.32
1 ℔ am. Schmalz	0.46
1 ℔ Bücklinge	0.21

1 ℔ Rote Hasen nur 90 Pf. und div. Oster-Artikel!

Außerdem Donnerstag u. Samstag doppelte Rabattmarken!

Thams & Garts

Fische

für die Karwoche!

Verkaufe Donnerstag u. Samstag vormittag auf dem hiesigen Marktplatz alle Sorten **Rheinfische, Hechte, Karpfen, Schleien, Barsche, Backfische, Bresen,** sowie **Schellfische, Cabliau, Fischfilet** zu den billigsten Tagespreisen!

Berthold Reichert.

Kablianfilet
Goldbarschfilet
Schellfisch
Kablian, frische Süßbücklinge
Ferner frische Land- u. Tafelbutter sowie frische Eier
empfiehlt
Emil Fischer, Feinkost
Ettlingerstr. 8, Tel. 55.

LUGER

Für **Karfreitag** besonders schöne frische **Seefische**

Kablian im ganzen	℔ 15 u. 18 Pf.
Seelachs	℔ 14 u. 17 Pf.
Merlan	℔ 18 Pf.
Bratschellfisch	℔ 20 Pf.
Schellfisch	℔ 30 u. 35 Pf.
Fischfilet	℔ 24 Pf.
Kablian-Filet	℔ 26 Pf.
Goldbarsch	℔ 40 Pf.
Goldbarschfilet	℔ 60 Pf.
Schollen	℔ 65 bis 70 Pf.
Fst. Stockfische	℔ 30 Pf.

Ich geh' aus und du bleibst da

Ein Tonfilm nach dem gleichnamigen Roman in der **Berliner Illustrierten**
Im Beiprogramm
Heldenritt im Wilden Westen
Ein toller Sensationsfilm in 7 Akten

Union-Theater

Für die Feiertage
Süße Orangen

Blond 3 Pfund 50 Pf.
Blut 3 Pfund 70 Pf.
Italiener Doppel-Blut 3 Pfund 1 — M

Ludwig Holder
Hauptstraße 86 Telephon 454.

Abonnenten kauft bei unseren Inserenten!

sparen kannst Du kaum, wohl aber einen Notgroschen zurücklegen für schlechte Zeiten — Spare auch Du bei Deiner **Bezirks-Sparkasse Durlach**
Oeffentliche Verbandssparkasse

Deutsche
Frisch-Eier

(Siede-Eier)
extra große 9½ Pf.
10 Stück 90 Pf.
große 8½ Pf.
10 Stück 80 Pf.
Landeier
8 Pf. 10 Stück 75 Pf.
7 Pf. 10 Stück 65 Pf.
Molkerei-Butter
½ Pfd. 70 Pf.
Lieferung frei Haus
Otto Schenk
Feinkost.
Hauptstr. 84, Telefon 315

4 rädriger
Handwagen
billig zu verkaufen
Zu erfragen im Verl.

3 Zimmerwohnung
mit Bad u. Mansarde per 1. Mai oder 1. Juni zu mieten gesucht.
Angebote mit Preis unt. Nr. 224 an den Verl.

Mädchen
18 Jahre alt sucht Stellung auf 1. April in gut. Hause. Zeugnisse sind vorhanden. Angeb. unt. Nr. 221 an den Verl.